



diesen Rezensenten erzählt das vorliegende Lehrbuch eindeutig zu viel. Es erzählt zu viele Anekdoten und Krankheits-Beispiele, die von den zu lernenden Sachverhalten ablenken. Bezeichnend für den Wert, den die Autoren der Ideengeschichte zuweisen, ist die Tatsache, dass das ganze erste Kapitel (über zwanzig Seiten) die „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Neurowissenschaft“ behandelt. Gerade in den Zeiten des Bachelors und des Masters ist für Studierende vor allem eines wichtig: Die nächste Prüfung, und für die ist Ideengeschichte nur bedingt hilfreich. Selbstredend sind für jeden Wissenschaftler und auch für diesen Rezensenten die histo-

rischen Details interessant und größtenteils auch aufschlussreich und amüsant. Wenn aber in fast jedem Kapitel eine ganze Seite autobiografischer Prosa wissenschaftlicher Superstars mit farbigem Konterfei zur Unterhaltung einlädt, wer will sich denn da noch mit dem trockenen Stoff beschäftigen? Es lässt sich trefflich darüber streiten, inwiefern derlei Exkurse lehrreich oder eher ablenkend wirken und natürlich benötigt jede Generation auch Vorbilder und Leuchttürme. Im momentanen Klima schrumpfender Fakultäten, steigender Studentenzahlen und damit bisher nie da gewesenem Konkurrenzdruck um die wenigen, verbliebenen Forscherstellen sollte

man sich jedoch eventuell fragen, ob solch ein Personenkult vielleicht eher weniger dazu beiträgt, geduldige, sorgfältige und frustriertolerante Wissenschaftler heranzuziehen, als vielmehr den Druck zu erhöhen, ebenfalls durch sensationelle Entdeckungen ein solcher Superstar werden zu müssen, um überhaupt langfristig Wissenschaft treiben zu können. Nicht nur hier in Deutschland, aber hier besonders unzweideutig, erleben die zukünftigen Wissenschaftler täglich, dass nur der überlebt, der den Sprung in die Zwei-Prozent-Elite schafft. Wie sinnvoll ist es, diesen Eindruck ausgerechnet in einem Lehrbuch noch zu verstärken?

Fazit: Der „Baer“ ist ein sehr schönes Buch, es deckt den gesamten Bereich der Neurowissenschaften ab und die ausgezeichneten Abbildungen sind bestens für Vorträge geeignet. In einer Welt, in der der Kampf ums Dasein nicht für jeden so deutlich spürbar ist, bietet „Neurowissenschaften“ studienbegleitend für die Lektüre nach den Lehrveranstaltungen eine Fülle interessanter Seitenaspekte und historischer, sowie persönlicher Exkurse, die den Leser die Faszination Wissenschaft miterleben lassen. Für die kondensierte Vermittlung von möglichst viel prüfungsrelevantem Wissen für die Turbo-Studierenden von heute kann man jedoch auch zu einem anderen Buch greifen.

**Bear, Mark F., Connors, Barry W., Paradiso, Michael A.**

*(Englische Originalausgabe erschienen bei Lippincott Williams & Wilkins) Neurowissenschaften. Ein grundlegendes Lehrbuch für Biologie, Medizin und Psychologie, 3. Auflage 2009, XXVIII, 980 S., 689 Abb. in Farbe, geb., ISBN 978-3-8274-2028-2 EUR 89,85*

## Impressum

### Herausgeber:

Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V.  
Bankverbindung: Berliner Bank AG,  
BLZ 100 200 00, Kto.-Nr. 810 505 1800  
<http://nwg.glia.mdc-berlin.de>

### Redaktion:

Helmut Kettenmann (v.i.S.d.P.)  
Meino Alexandra Gibson

### Redaktionsanschrift:

Max-Delbrück-Centrum für  
Molekulare Medizin (MDC)  
Robert-Rössle-Str. 10, 13092 Berlin  
Tel./Fax: 030 9406 3133/-3819  
E-Mail: [gibson@mdc-berlin.de](mailto:gibson@mdc-berlin.de)

### Redaktionsgremium:

Ad Aertsen, Freiburg  
Mathias Bähr, Göttingen  
Niels Birbaumer, Tübingen  
Ulrich Dirnagl, Berlin  
Andreas Draguhn, Heidelberg  
Ulf Eysel, Bochum  
Michael Frotscher, Freiburg  
Eckart Gundelfinger, Magdeburg  
Hanns Hatt, Bochum  
Hans-Peter Hartung, Düsseldorf  
Klaus-Peter Hoffmann, Bochum  
Uwe Homberg, Marburg  
Sigismund Huck, Wien  
Sigrun Korsching, Köln  
Georg W. Kreutzberg, Heidelberg  
Wolfgang H. Oertel, Marburg  
Hans-Joachim Pflüger, Berlin  
Rainer Schwarting, Marburg  
Petra Störig, Düsseldorf  
Herbert Zimmermann, Frankfurt/M.

**Verlag:** Spektrum Akademischer Verlag  
GmbH (Spektrum Akademischer Verlag ist  
ein Unternehmen von Springer Science &  
Business Media GmbH)  
Tiergartenstr. 17, 69121 Heidelberg  
Tel.: 06221/9126-300  
Fax: 06221/9126-370  
<http://www.spektrum-verlag.de>

### Geschäftsführer:

Dr. Ulrich Vest

### Anzeigen:

top-ad Bernd Beutel  
Hammelbacherstr. 30, 69469 Weinheim  
Tel./Fax: 06201/29092-0 /-20  
E-Mail: [info@top-ad-online.de](mailto:info@top-ad-online.de)

### Satz und Layout:

BIOCOM Projektmanagement GmbH  
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin  
Tel./Fax: 030/264 921-30 /-11

### Druck und Auslieferung:

Stürtz GmbH, Würzburg

### Abo-Service:

Springer Customer Service Center  
Tiergartenstr. 17, 69121 Heidelberg  
Tel.: 06221/487-8043  
E-Mail: [subscriptions@springer.com](mailto:subscriptions@springer.com)

### Titelgestaltung:

Eta Friedrich, Berlin  
Erscheinungsweise viermal im Jahr.  
**Neuroforum** ist das Publikationsorgan der  
Neurowissenschaftlichen Gesellschaft.

Bezugspreise: Jahresabonnement (4 Hefte)  
Einzelperson Inland EUR 55,10, Ausland  
EUR 57,20; Firmen, Bibliotheken Inland EUR  
99,10, Ausland EUR 101,20; Studenten (bei  
Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung o.  
ä.) Inland EUR 25,10, Ausland EUR 27,20.  
Einzelheft Inland EUR 26,75. Alle Preise inkl.  
Versandkosten (Abonnement: Inland EUR  
10,10, Ausland EUR 12,20; Einzelheft: Inland  
EUR 1,75) und MwSt. Eine Abonnement-  
Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen  
schriftlich beim Abo-Service in Jena widerrufen  
werden. Das Abonnement gilt zunächst  
für ein Jahr und verlängert sich jeweils um ein  
weiteres Jahr, falls es nicht spätestens sechs  
Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Bei Nicht-  
lieferung aus Gründen, die nicht vom Verlag  
zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf  
Nachlieferung o. Erstattung vorausbezahlter  
Bezugsgelder. Gerichtsstand, Erfüllungs- u.  
Zahlungsort ist Heidelberg.

## Ausblick

Folgende Beiträge werden für die nächsten  
Ausgaben von **Neuroforum** vorbereitet:

### Ereigniskorrelierte Potenziale in der Psychophysik

*N. Wild-Wall, P. Gajewski, S. Hoffmann,  
M. Falkenstein*

### Die synaptische Architektur des Zapfen-Endfüßchens

*C. Puller und S. Haverkamp*

### Intrazelluläre Ionenhomöostase und deren Beeinträchtigung bei hepatischer Enzephalopathie

*T. Kelly und C. R. Rose*

# PENS SfN School

## Brain evolution and its consequences for brain pathology

Naples, Italy  
Zoological Station "Anton Dohrn"  
March 21–26, 2010

### PENS Committee Members

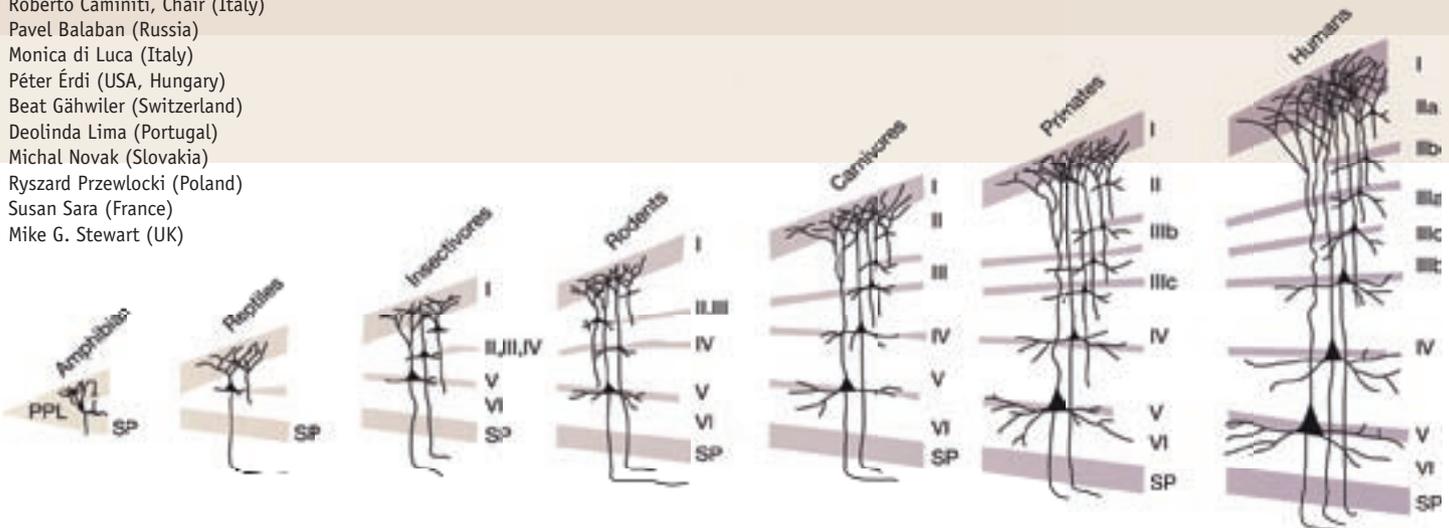
Roberto Caminiti, Chair (Italy)  
Pavel Balaban (Russia)  
Monica di Luca (Italy)  
Péter Érdi (USA, Hungary)  
Beat Gähwiler (Switzerland)  
Deolinda Lima (Portugal)  
Michal Novak (Slovakia)  
Ryszard Przewlocki (Poland)  
Susan Sara (France)  
Mike G. Stewart (UK)

### Aims and Scope

Brain evolution results of a number of coordinated adjustments in development which produced an increase in size, regional differentiation and rewiring, in several brain structures, particularly in cerebral cortex. Together with the emergence of new functions, including language and an elaborated form of consciousness, brain evolution also produced a number of neurological and psychiatric conditions which manifested specifically and selectively in the human brain. This school is addressed to young neuroscientists with medical or general biological background to make them aware of the links between the following disciplines: system and molecular neuroscience, normal and pathological development, and evolution. These disciplines usually belong to aseparate curricula, but which need integrating in both theoretical and practical perspectives.

### Topics

Basic principles in cortical organization, evolution and development, brain enlargement and regionalization, man vs. animal comparisons, the costs of evolution.



Please submit your application electronically via the PENS Website [www.fens.org/pens](http://www.fens.org/pens)

Deadline for application: September 30, 2009

### Scientific Organizer

Giorgio M. Innocenti (Karolinska Institutet, Stockholm, Sweden)  
Jon Kaas (Vanderbilt University, Nashville, USA)

### Faculty will include

A. Battaglia-Mayer (Italy)  
D. Dennett (USA)  
A. Fiorito (Italy)  
S. Grillner (Sweden)  
P. Huppi (Switzerland)  
G. M. Innocenti (Sweden)  
J. Kaas (USA)  
L. Krubitzer (USA)  
A. Mallamaci (Italy)  
C. Marzi (Italy)  
Z. Molnar (UK)  
D. J. Povinelli (USA)  
P. Rakic (USA)

### Application Information

Up to 35 students will be accepted based on PENS student selection guidelines.

### Registration

The tuition fee amounts to 300 Euro and will cover costs for meals and accommodation. A limited number of tuition fee waivers and travel stipends are available for students from disadvantaged countries.

### Local Organizer/Contact

Katy-Ann Koralek (ibro@anatomy.univr.it)  
Phone: +39 3332928039



# Sophisticated Life Science Research Instrumentation



■ *PhenoMaster - Fully Automated High-Throughput Phenotyping System*

## In-Vivo Phenotyping



■ *Multi Conditioning System*

State-of-the-art behavioral and physiological animal research systems for a wide variety of scientific investigations

- Metabolism
- Learning & Memory
- Anxiety & Depression
- Conditioning
- Active & Passive Avoidance
- Startle Response / PPI
- Drug Addiction
- Activity & Motor Function



■ *Fear Conditioning System Advanced*



■ *Startle Response / PPI System*

**TSE Systems GmbH**

a member of the TSE Systems International Group

Germany: Phone +49-(0)6172-789-0 • Fax +49-(0)6172-789-500, USA Toll Free: Phone 1-866-466-8873 • Fax 1-866-467-8873

**info@TSE-Systems.com • www.TSE-Systems.com • www.Phenomaster.com**

Neuroscience – Phenotyping – Drug Screening